

Wärme und Geborgenheit

10 Jahre Hofgemeinschaft Wahldede

hols **NEUENKIRCHEN I. O.** Der Platz im Zelt pavillon fasste dann doch nicht alle Besucher, die sich zum Festakt anlässlich des zehnjährigen Bestehens der Hofgemeinschaft Wahldede gestern auf dem Gelände der Lebens- und Arbeitsgemeinschaft eingefunden hatten. Nur mit geöffneten Zeltwänden fand jeder Besuch dann doch noch seinen Platz.

Mit Musik von Stefanie Aurig und Dr. Peter Gronemann sowie etlichen Wortbeiträgen blickte die Gemeinschaft in einem kleinen Festakt auf ein Jahrzehnt ihrer Arbeit zurück. Unter anderen Rednern ließ Reinhold Coenen, MdL, seine Erinnerungen an die ersten Kontakte zum Trägerverein Lichtblick über die Johannes-Schule in Evinghausen Revue passieren.

Das unermüdliche Engagement der Verantwortlichen war es auch, an das Dr. Ludger Kampfen als Vertreter der Gemeinde Neuenkirchen-Vörden in seinem Beitrag anknüpfte. Stetige Erweiterungen der Hofgemeinschaft hätten ein kleines

Wirtschaftsunternehmen entstehen lassen, das gleichzeitig seinen Betreuten eine familiäre Atmosphäre, Wärme und Geborgenheit vermittelt.

Die zehnjährige Zusammenarbeit zwischen der Hofgemeinschaft und dem Andreaswerk war das Thema von Bernd Dalinghaus. Beide Einrichtungen sähen sich als gegenseitige Ergänzung und arbeiteten in „friedlicher Koexistenz“ miteinander.

In der Rückschau „wirklich froh“ zeigte sich Daniel Jans-Wenstrup. Als seine Familie 1998 das Gelände an den Trägerverein verpachtete und damit gleichzeitig die über 1000-jährige Nutzung als landwirtschaftlichen Betrieb einstellte, war man sich keinesfalls sicher, was dies für Konsequenzen haben könnte. Besonders die anthroposophische Ausrichtung erschien damals noch vollkommen fremd. Inzwischen jedoch habe sich das Vertrauen ausgezahlt.

Die Feiern enden heute mit einem Tag der offenen Tür zwischen 10 und 18 Uhr.



Viele Gäste hatten sich zum Festakt eingefunden; links vorn Einrichtungsgründer Günter Meier. Foto: Holger Schulze